

# Call for Papers

Wissenschaftliche Tagung der Stadt Speyer  
und der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V.  
sowie 14. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit

## Speyer als Zentralort des Reiches im 16. Jahrhundert: Politik und Justiz zwischen Reich und Territorium

Termin: 15./16. Oktober 2015

Tagungsort: Speyer (genauer Tagungsraum wird noch gekannt gegeben)

Einsendeschluss: 31. März 2015

Kooperationspartner:



Wappen der Stadt Speyer



Logo der Stadt Speyer



Gesellschaft für  
Reichskammergerichtsforschung e.V.



Historischer Verein der Pfalz  
Bezirksgruppe Speyer



Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

Folgende Überlegungen sollen der Tagung zu Grunde liegen:

Moderne Staaten haben Hauptstädte, in denen Exekutive und Legislative ihren Sitz haben. Das frühneuzeitliche Reich besaß dagegen keinen zentralen Ort mit Hauptstadtfunktion, sondern mehrere wichtige Zentren wie Regensburg, Frankfurt am Main, Wien, aber auch Speyer. In wohl keiner anderen Stadt wie in Speyer zeigte sich im 16. und 17. Jahrhundert das Reich in seiner Funktion als ständische Organisation. Dort hatte das Reichskammergericht seit 1527 seinen Sitz und dort trafen sich Kaiser und Reichsstände zu Reichstagen und Visitationen des Gerichts. Politik und Recht interagierten in vielfältiger Weise. Die protestantische Stadt war Sitz eines katholischen Bistums und stand im Schnittpunkt zwischen den konfessionellen Protagonisten Mainz und Pfalz.

Im Rahmen der Tagung soll versucht werden die zentrale Funktion Speyers für das Reich und die Region als juristischer, politischer und konfessioneller Entscheidungsort zu untersuchen. Exemplarisch sollen dabei Reichsgeschichte, Geschichte der Höchsten Gerichtsbarkeit und die Geschichte der Reichsstadt Speyer als Gerichtsort miteinander verwoben werden.

Zu fragen wäre also:

Welche Rolle spielte der Mainzer Erzkanzler bei seinen Nachbarn? Wie verlief überhaupt die Kommunikation zwischen den Territorien unterschiedlicher Konfession und spielte dabei Speyer eine Rolle? Wie liefen die Reichstage konkret ab? Welche politischen Entscheidungen wurden getroffen und welche juristischen Belange wurden diskutiert? Wie verhielt sich die Stadt Speyer bei den Reichstagen? Welches Verhältnis hatte sie zu den Bischöfen und wie zum Reichskammergericht? Etc.

Über Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen.

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Kemper

Stadt Speyer

Stadtarchiv Speyer

Johannesstr. 22 a

67346 Speyer

joachim.kemper@stadt-speyer.de

Prof. Dr. Anette Baumann

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V.

und Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

Rosengasse 16

35578 Wetzlar

forschungsstelle@reichskammergericht.de